

Medienmitteilung
11.10.2022

Zum fünften Mal in Spandau: Die JugendFilmTage „Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier“ erreichen wieder Schüler*innen im Bezirk

Mittlerweile sind die JugendFilmTage „Nikotin und Alkohol - Alltagsdrogen im Visier“ seit fünf Jahren im Bezirk Berlin-Spandau etabliert. Auch in diesem Jahr erreicht die Veranstaltung wieder über 400 Schüler*innen der achten Klassen an drei Spandauer Oberschulen. Die Aktionstage werden im Klassenverband an den einzelnen Schulen durchgeführt.

Bei der Veranstaltung in den Oberschulen profitieren die teilnehmenden Klassen von einem bunten Angebot an Mitmachaktionen und spannenden Filmen, die das Thema Alltagsdrogen, besonders Nikotin und Alkohol, in den Vordergrund rücken und jugendgerecht ansprechen.

Die JugendFilmTage sind ein von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung konzipiertes Präventionsprogramm, das Alkohol- und Tabakprävention in Schulen bringt. Koordiniert und umgesetzt werden die JugendFilmTage Spandau vom Bezirksamt Spandau, dem SIBUZ Spandau und der Fachstelle für Suchtprävention Berlin. Außerdem beteiligen sich Partner*innen aus dem Bezirk, die die Mitmachstationen begleiten. Darunter sind Präventionsbeamt*innen der Polizei, Mitarbeitende von Suchtberatungsstellen und Suchtpräventionsprojekten. Die einzelnen Schulen werden zwischen dem 11.10.2022 und 14.10.2022 von den Akteur*innen besucht. Im Gepäck haben diese Mitmachstationen zum Thema Alkohol und Schwangerschaft, Tabak und Shisha sowie ein interaktives Quiz. Auch die Lehrkräfte und Schulsozialarbeitenden erhalten Informationen und Materialien zum Thema Alltagsdrogen und Impulse für die Unterrichtsgestaltung. Im Anschluss an die Mitmachstationen steht die Filmvorführung an.

Nach einem gelungenen Start im Carl-Friedrich-von-Siemens Gymnasiums, freuen wir uns auf weitere spannende und interaktive Tage an den Spandauer Oberschulen.

Kerstin Jüngling und Anke Timm, Geschäftsführerinnen der Fachstelle für Suchtprävention, betonen:

„Durch die langjährige und intensive Zusammenarbeit der Akteure im Bezirk Spandau ist eine passgenaue Variante der JugendFilmTage für die Schulen im Bezirk entstanden. Die Etablierung eines solchen Programms ist ein wichtiger Schritt, um möglichst vielen Schülerinnen und Schüler die kritische Auseinandersetzung mit den Themen Alkohol und Tabak zu ermöglichen. Gerade in Zeiten neuer Trendprodukte, wie Vapes, ist das offene Gespräch über Tabak und Nikotin mit Jugendlichen wichtiger denn je.“

Oliver Gellert, zuständiger Bezirksstadtrat der Abteilung Jugend und Gesundheit, unterstützt dies:

*„Ich freue mich, dass wir die JugendFilmTage Spandau zusammen mit der Fachstelle für Suchtprävention Berlin und vielen lokalen Partner*innen aus den Bereichen Beratung und Schule erneut aus bezirklichen Haushaltsmitteln finanzieren und umsetzen können. Die JugendFilmTage setzen mit verschiedenen Mitmachaktionen Impulse für einen reflektierten und aufgeklärten Umgang mit den Alltagsdrogen Nikotin und Alkohol. Dabei stehen die jungen Menschen mit ihren Fragen und Erfahrungen im*

Mittelpunkt und tauchen ein in einen Themenbereich, der in ihrem Alltag mehr und mehr an Bedeutung gewinnt.“

Janika Jarling, Referatsleiterin der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Außenstelle Spandau, betont:

„Die Schule ist ein zentraler Lernort, an dem Jugendliche Handlungskompetenzen erlangen und Gewohnheiten ausbilden. Die Spandauer JugendFilmTage unterstützen die Schulen hervorragend in ihrer suchtpreventiven Arbeit und erreichen die Jugendlichen mit aktuellen Filmen und ansprechenden Stationsangeboten zum Thema Alkohol und Nikotin auf aktive und kommunikative Weise! Die Schulaufsicht Spandau unterstützt die JugendFilmTage ausdrücklich und ist hocheifrig, dass dieses Projekt in diesem Jahr zum 5. Mal durch Haushaltsmittel vom Bezirk finanziert wird.“

Pressekontakte:

Fachstelle für Suchtprävention Berlin
Merle Krause
Tel. 030 – 293526 15
info@berlin-suchtpraevention.de

Bezirksamt Spandau von Berlin
OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination
Tatjana Schulz
Tel. 030 – 90279 4032
t.schulz@ba-spandau.berlin.de

Zahlen, Daten, Fakten:

Alkohol- und Tabakkonsum bei Jugendlichen (bundesweit):

- Durchschnittsalter des ersten Tabakkonsums: 16,1 Jahre
Vgl. Seitz, N. N., Rauschert, C., & Kraus, L. (2020). Befragung von Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klasse in Bayern.
- Nikotin gehört zu den Substanzen mit dem höchsten Suchtpotenzial
- Nikotin ist der Suchtstoff, der die meisten Todesopfer zur Folge hat
Vgl. Deutsches Krebsforschungszentrum (2020) Tabakatlas Deutschland 2020. Pabst Science Publishers, Lengerich.
- Erster Alkoholkonsum 15,0 Jahre (männlich: 14,9 Jahre, weiblich: 15,2 Jahre)
- Erster Rausch 16,3 Jahre (männlich: 16,2 Jahre, weiblich 16,4 Jahre)
- Etwa jede/r 5. Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren praktiziert Rauschtrinken (mind. 1 Tag innerhalb der letzten 30 Tage)
Vgl. Orth, B. & Merkel, C. (2022). Der Substanzkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland. Ergebnisse des Alkoholsurveys 2021 zu Alkohol, Rauchen, Cannabis und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. S. 12.